

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

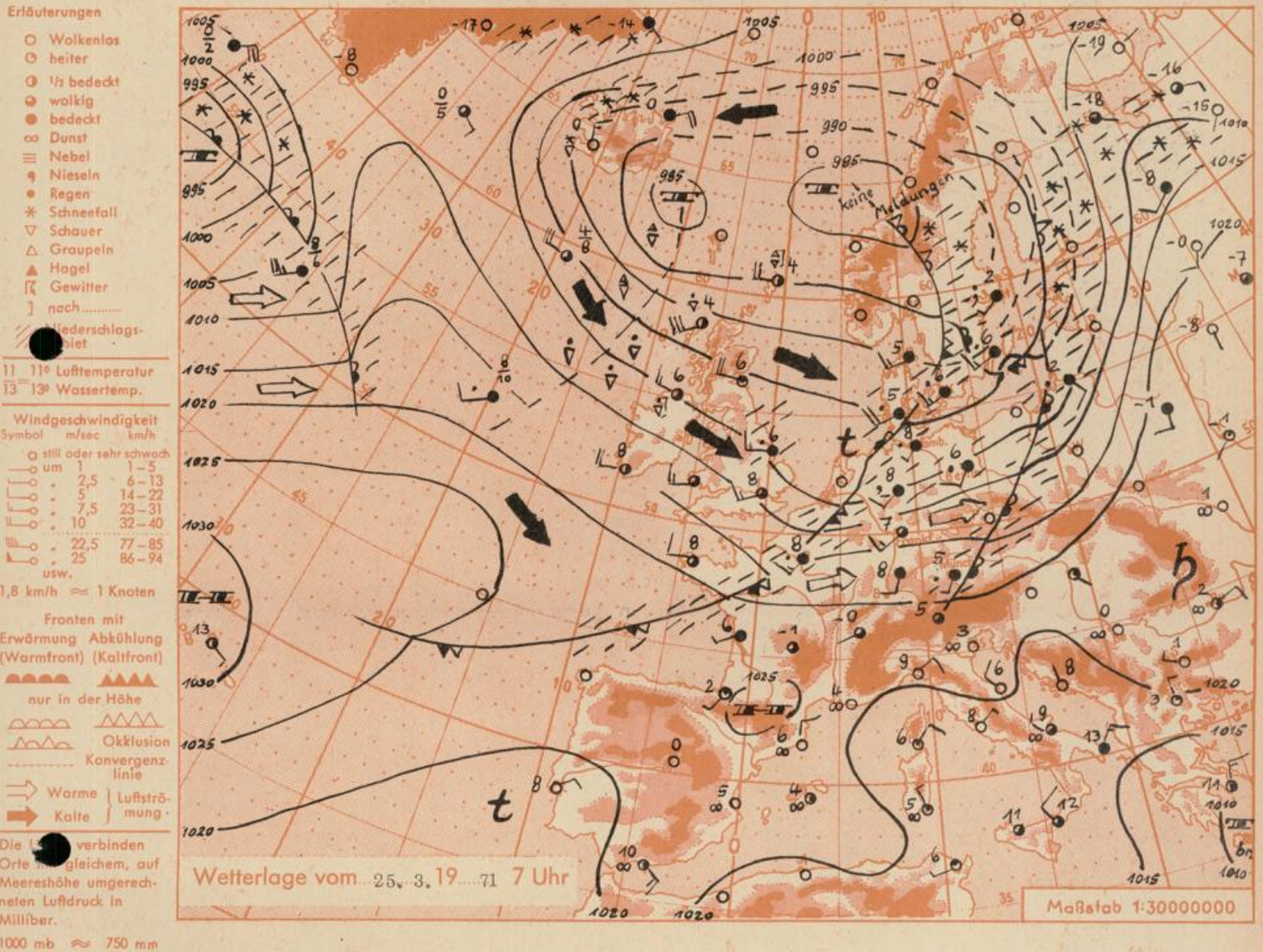
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 26. März 1971

Nummer 84



Übersicht: Das für das Wettergeschehen in Deutschland maßgebliche Tiefdruckgebiet reicht von Island bis nach Skandinavien. Die zugehörigen Ausläufer haben seit gestern vor allem die nördlichen und mittleren Teile des Bundesgebietes mit teilweise länger anhaltenden Regenfällen erfaßt, während die seit der vergangenen Nacht einfließende Warmluft in Südbayern nur vereinzelt geringfügigen Sprühtregen auslöste. Die Frostgrenze stieg übrigens bis heute vormittag (Donnerstag) auf etwa 1600 m an.

Das oben erwähnte Tief zieht langsam ostwärts. Auf seiner Rückseite dringt dabei vorübergehend frischere Meeresluft südostwärts bis zu den Alpen vor und wird neben einzelnen Niederschlägen einen leichten bis mäßigen Temperaturrückgang in allen Höhen bewirken. Die Schneefallgrenze dürfte dabei bis unter 1000 m absinken.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Starke, später veränderliche Bewölkung, zwischendurch einzelne, zum Teil schauerartige Niederschläge, besonders am Alpenrand. Dabei Schneefallgrenze von 1500 m bis in Talnähe sinkend. Bei frischem und zeitweise stark böigem Westwind Tageshöchsttemperaturen nur noch 4 bis 8 Grad. Nachts in windgeschützten Lagen und bei Aufklaren Frostgefahr.

Weitere Aussichten: Wechselhaft mit einzelnen Niederschlägen; Tagestemperaturen mehrere Grad über Null.